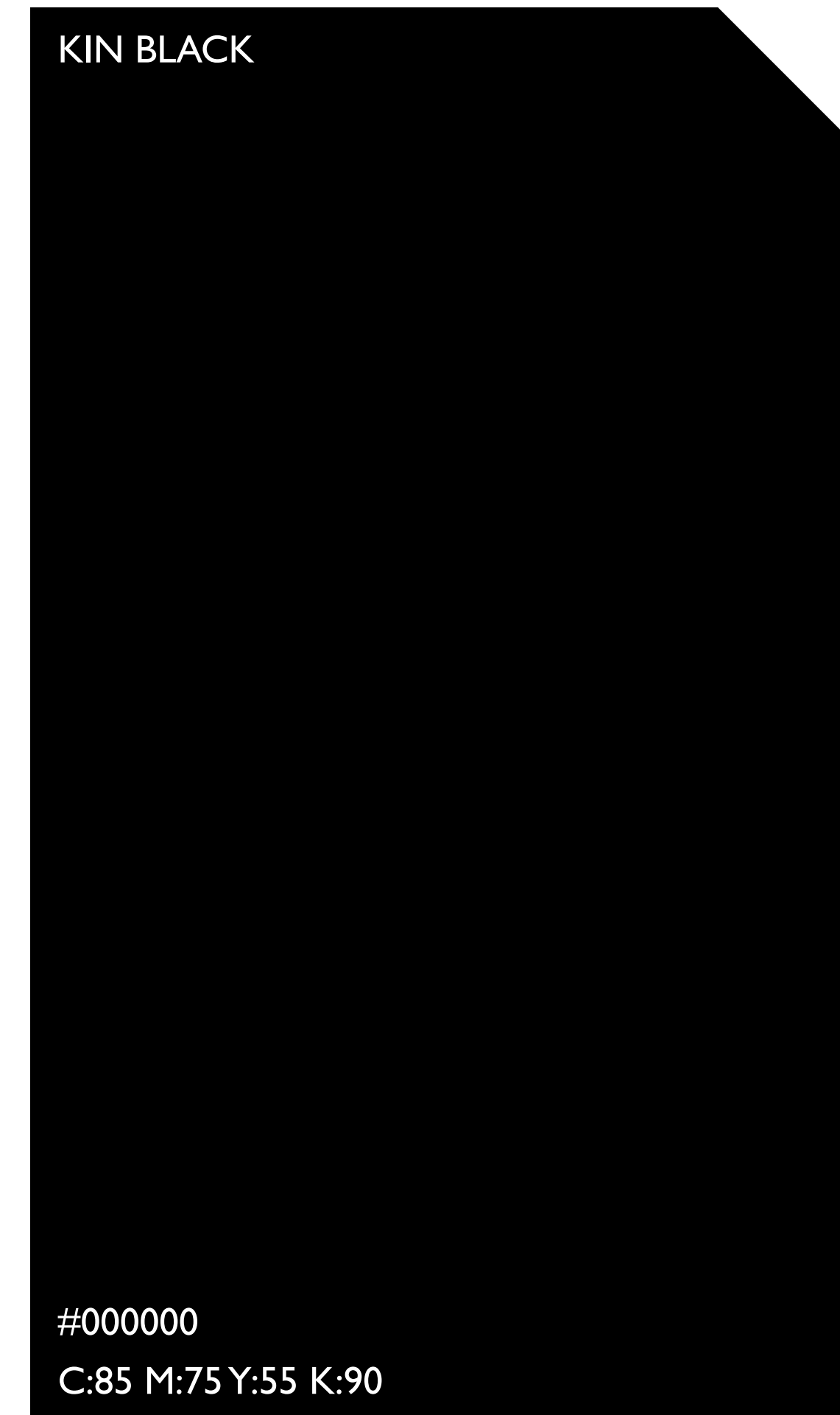
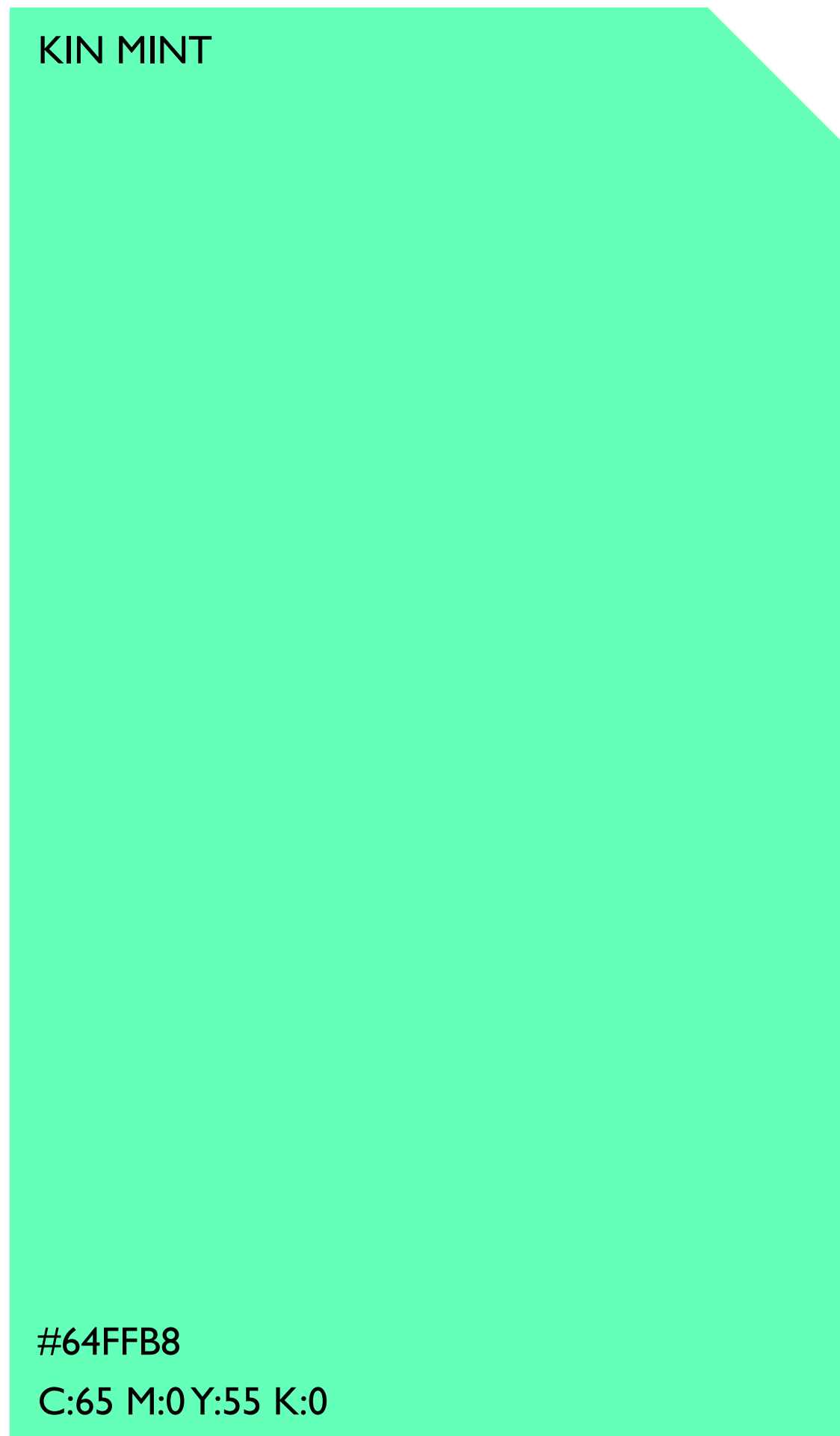


KULTUR IN
NEUFAHRN

STYLEGUIDE

STAND DEZEMBER 2023



Aa

Gill Sans Light

abcdefghijklmnopqrstuvwxy

ABCDEFGHIJKLMNPOQRSTUVWXYZ

1234567890!@#\$%^&*()_+

Aa

Gill Sans Regular

abcdefghijklmnopqrstuvwxy

ABCDEFGHIJKLMNPOQRSTUVWXYZ

1234567890!@#\$%^&*()_+

Aa

Gill Sans SemiBold

abcdefghijklmnopqrstuvwxy

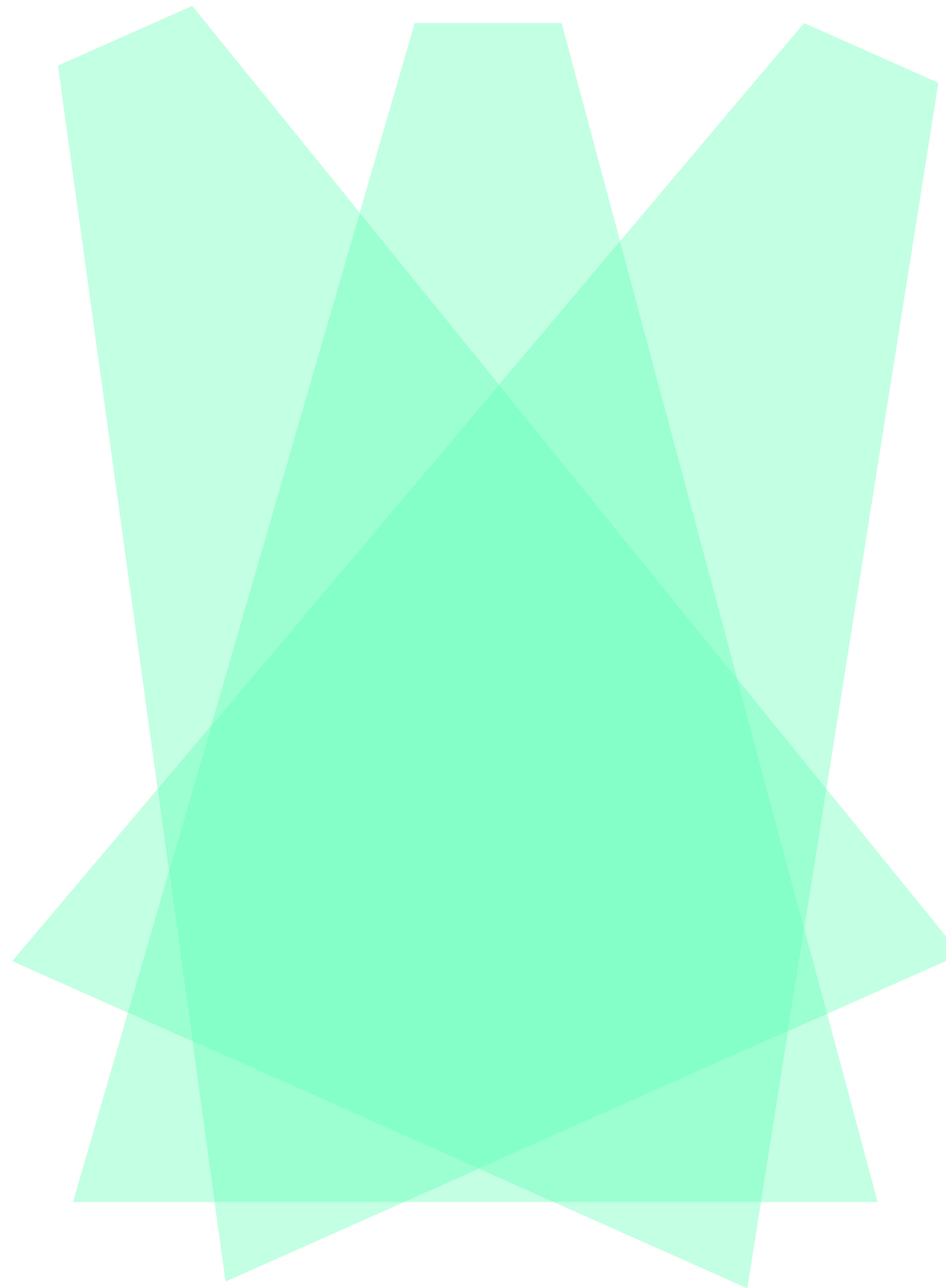
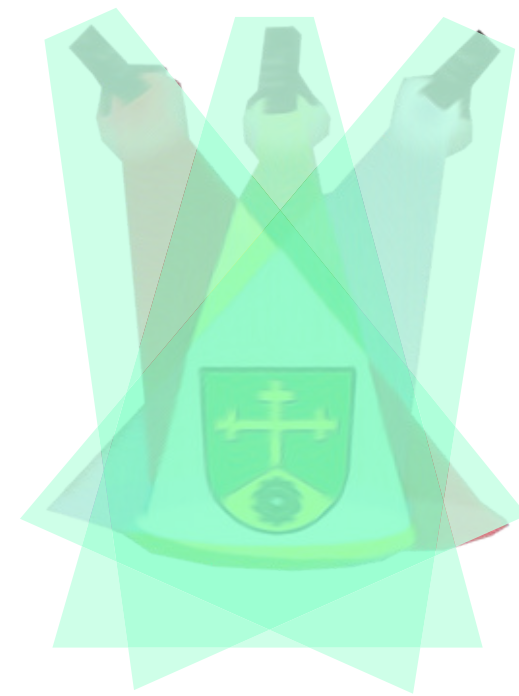
ABCDEFGHIJKLMNPOQRSTUVWXYZ

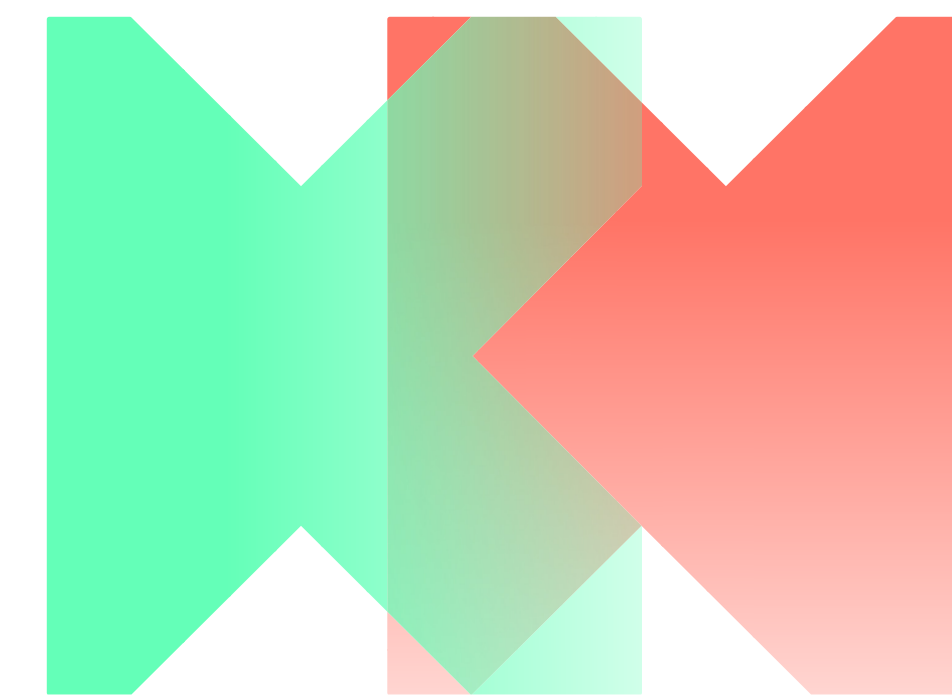
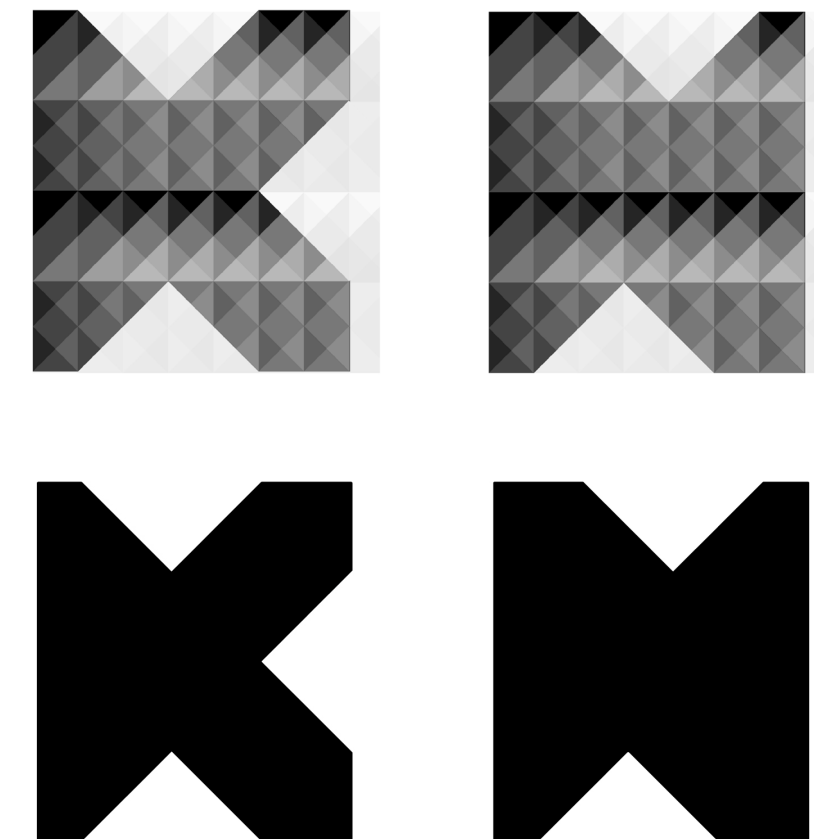
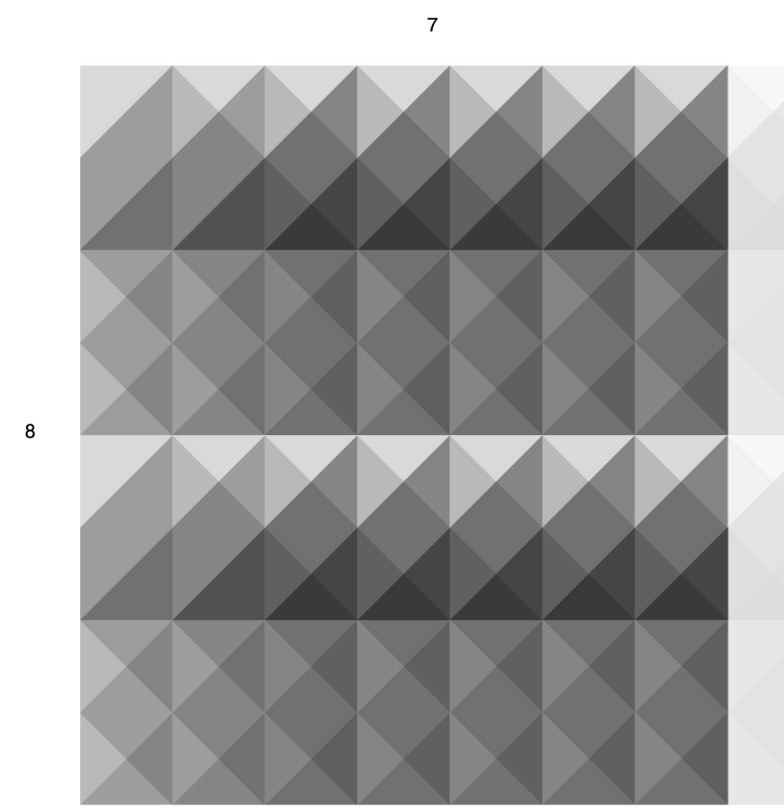
1234567890!@#\$%^&*()_+

Gill Sans

Die Grundidee des neuen Markendesigns ist aus dem alten Logo entsprungen. Das neue Markendesign greift dabei die Überlagerung der einzelnen Lichtstrahler als Grundelement auf.

Ziel war es ein dynamisches Markendesign zu entwickeln, welches durch seine Flexibilität in der Gestaltung für jede zugehörige Veranstaltung ein gewissermaßen eigenständiges Design hervorbringen kann, ohne dabei seinen Wiedererkennungswert im Gesamten zu verlieren.





Auf Basis der sich überlagenden Strahlform, wurde ein auf dreiecken basierendes und eckiges Raster angelegt.

Die Formen der Lettern »K« und »N« für »Kultur« und »Neufahrn« ergeben sich daraus.

Die beiden Lettern überlagern sich genau an Ihrer ersten aufeinander treffenden schrägen 45°-Kante.

Die Wortmarke »Kultur in Neufahrn« ist in der Gill Sans Semibold mit 135 Laufweite und Versalien gesetzt. Die Linke und rechte Außenkante orientiert sich exakt an der Kante der Bildmarke.

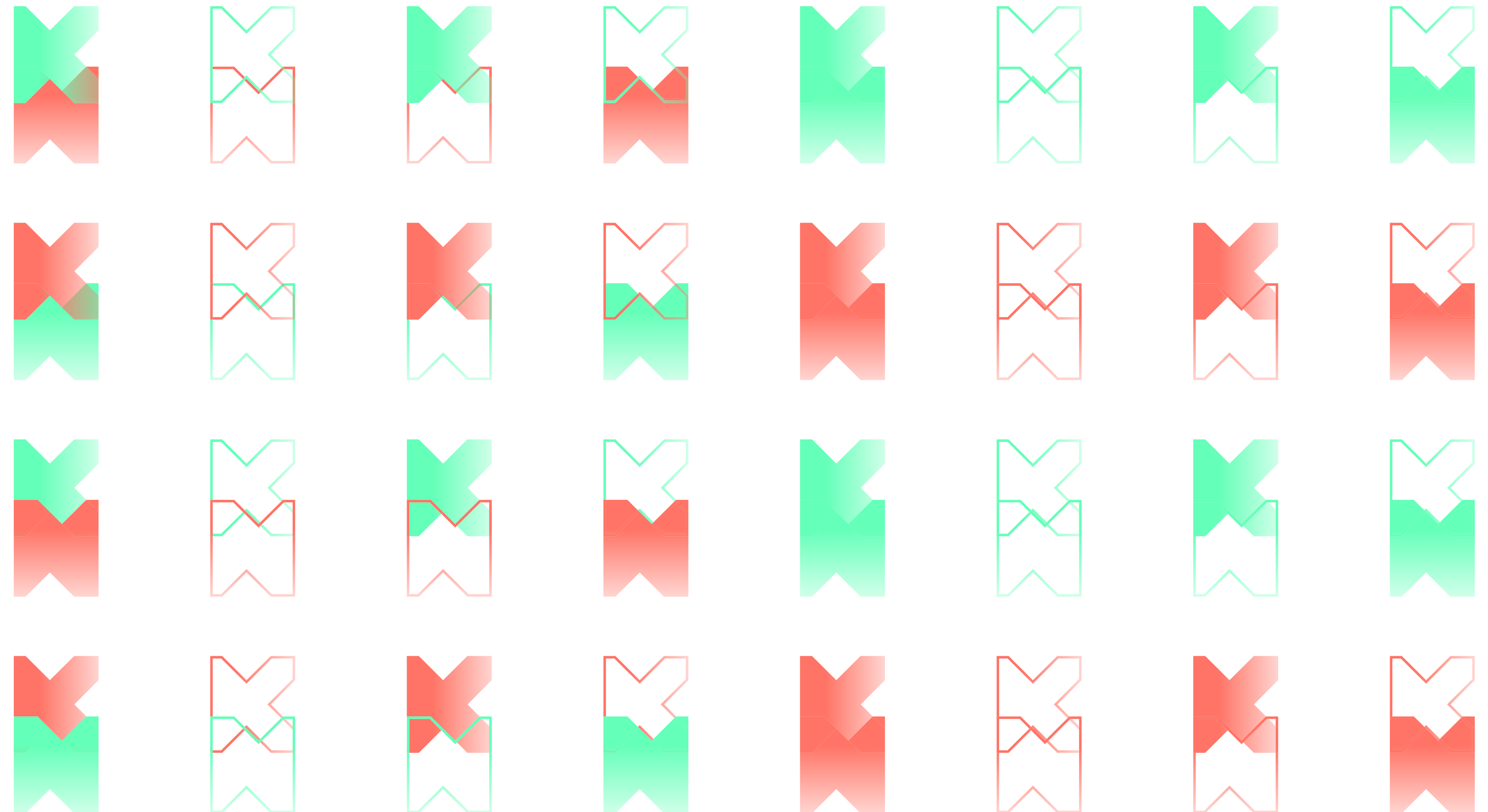
Veranstaltungen und Events, welche innerhalb der Marke »Kultur in Neufahrn« stattfinden, sollten die Möglichkeit haben ein Maß an Eigenständigkeit mit sich zu bringen, ohne dabei den Gesamteindruck des Markendesigns zu verlieren.

Durch die Variation von Vorder- Hintergrund, Kontur und Fläche, Farbkombination und Anordnung entstehen so 96 verschiedenen Varianten der Bildmarke, dessen Basis für jeweilige eigenständige Veranstaltungen umgesetzt werden könnte, ohne dabei den Wiedererkennungswert des Gesamteindrucks zu verlieren.



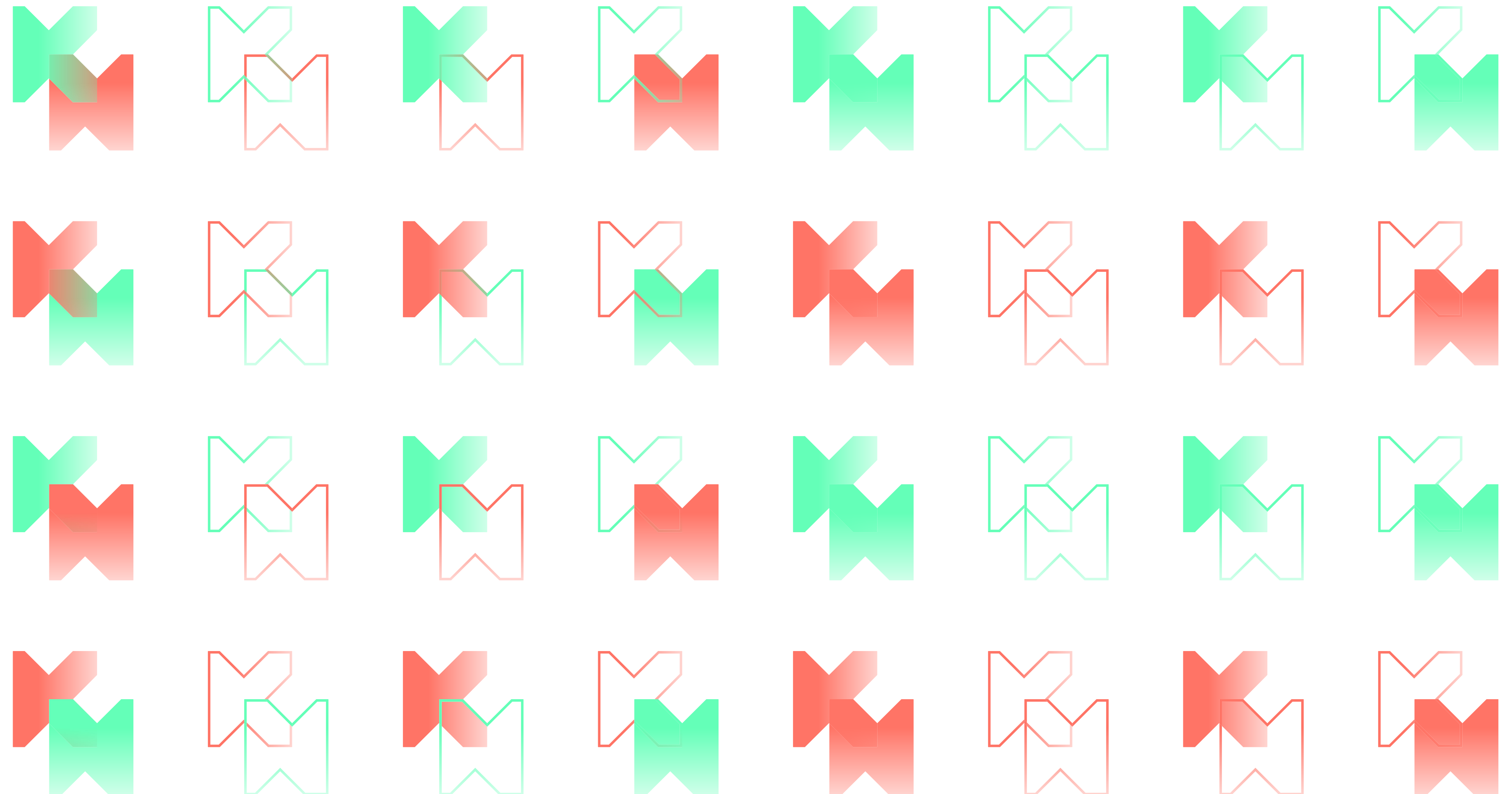
Veranstaltungen und Events, welche innerhalb der Marke »Kultur in Neufahrn« stattfinden, sollten die Möglichkeit haben ein Maß an Eigenständigkeit mit sich zu bringen, ohne dabei den Gesamteindruck des Markendesigns zu verlieren.

Durch die Variation von Vorder- Hintergrund, Kontur und Fläche, Farbkombination und Anordnung entstehen so 96 verschiedenen Varianten der Bildmarke, dessen Basis für jeweilige eigenständige Veranstaltungen umgesetzt werden könnte, ohne dabei den Wiedererkennungswert des Gesamteindrucks zu verlieren.



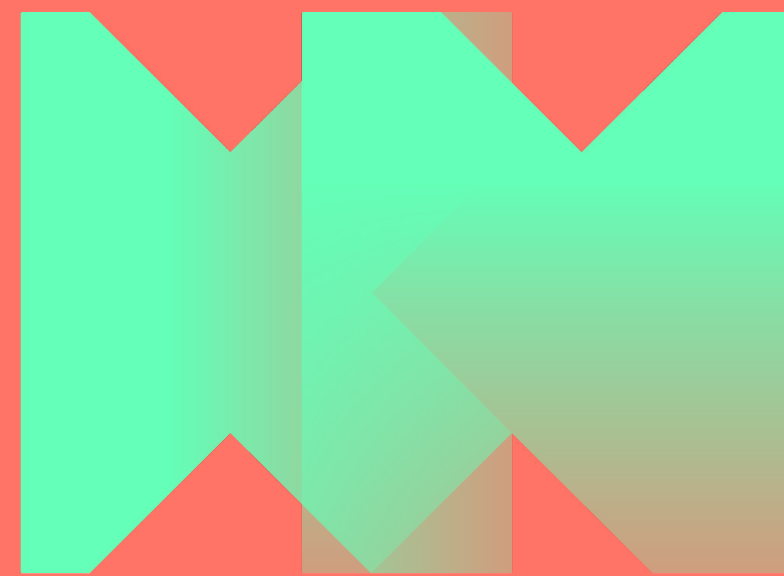
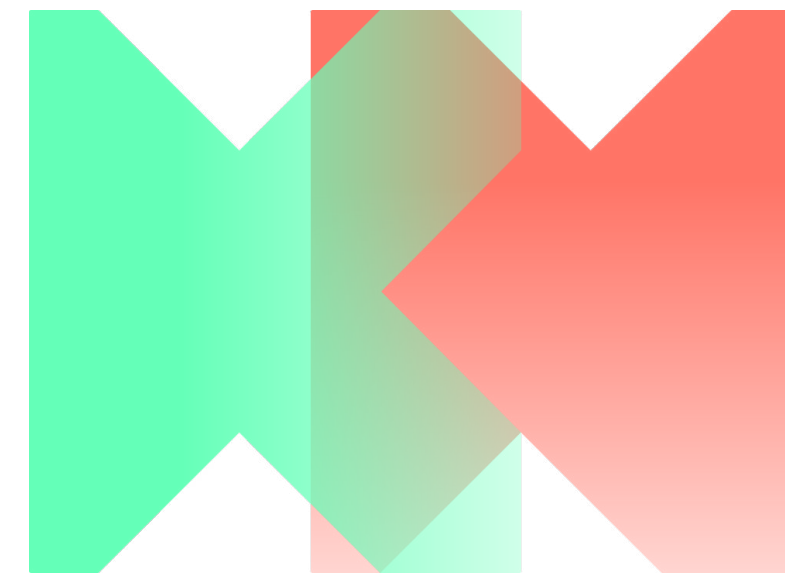
Veranstaltungen und Events, welche innerhalb der Marke »Kultur in Neufahrn« stattfinden, sollten die Möglichkeit haben ein Maß an Eigenständigkeit mit sich zu bringen, ohne dabei den Gesamteindruck des Marken- designs zu verlieren.

Durch die Variation von Vorder- Hintergrund, Kontur und Fläche, Farbkombination und Anordnung entstehen so 96 verschiedenen Varianten der Bildmarke, dessen Basis für jeweilige eigenständige Veranstaltungen umgesetzt werden könnte, ohne dabei den Wiedererkennungswert des Gesamteindrucks zu verlieren.



FARBEINSATZ & KOMBINATION

Folgende Farbkombinationen sind in Bezug auf Vorder- bzw. Hintergründe und zu platzierender Elemente in innerhalb des Markendesigns einzuhalten.



Um eine Einheitlichkeit in der Bildsprache des Markenauftritts zu erzeugen, sollen sämtliche Bilder in einem schwarz-weiß Look verwendet werden. Dabei ist je nach Bild auf einen ausreichenden Kontrast, sowie die Lesbarkeit einer ggfs. darüber platzierten Typografie zu achten.

Bilder dürfen dabei von Farbelementen zur jeweiligen Veranstaltung überlagert werden, um so jeweils ein eigenständiges Farbkonzept zu erhalten.



Um eine Einheitlichkeit in der Bildsprache des Markenauftritts zu erzeugen, sollen sämtliche Bilder in einem schwarz-weiß Look verwendet werden. Dabei ist je nach Bild auf einen ausreichenden Kontrast, sowie die Lesbarkeit einer ggfs. darüber platzierten Typografie zu achten.

Bilder dürfen dabei von Farbelementen zur jeweiligen Veranstaltung überlagert werden, um so jeweils ein eigenständiges Farbkonzept zu erhalten.





DESIGNELEMENT DREIECK

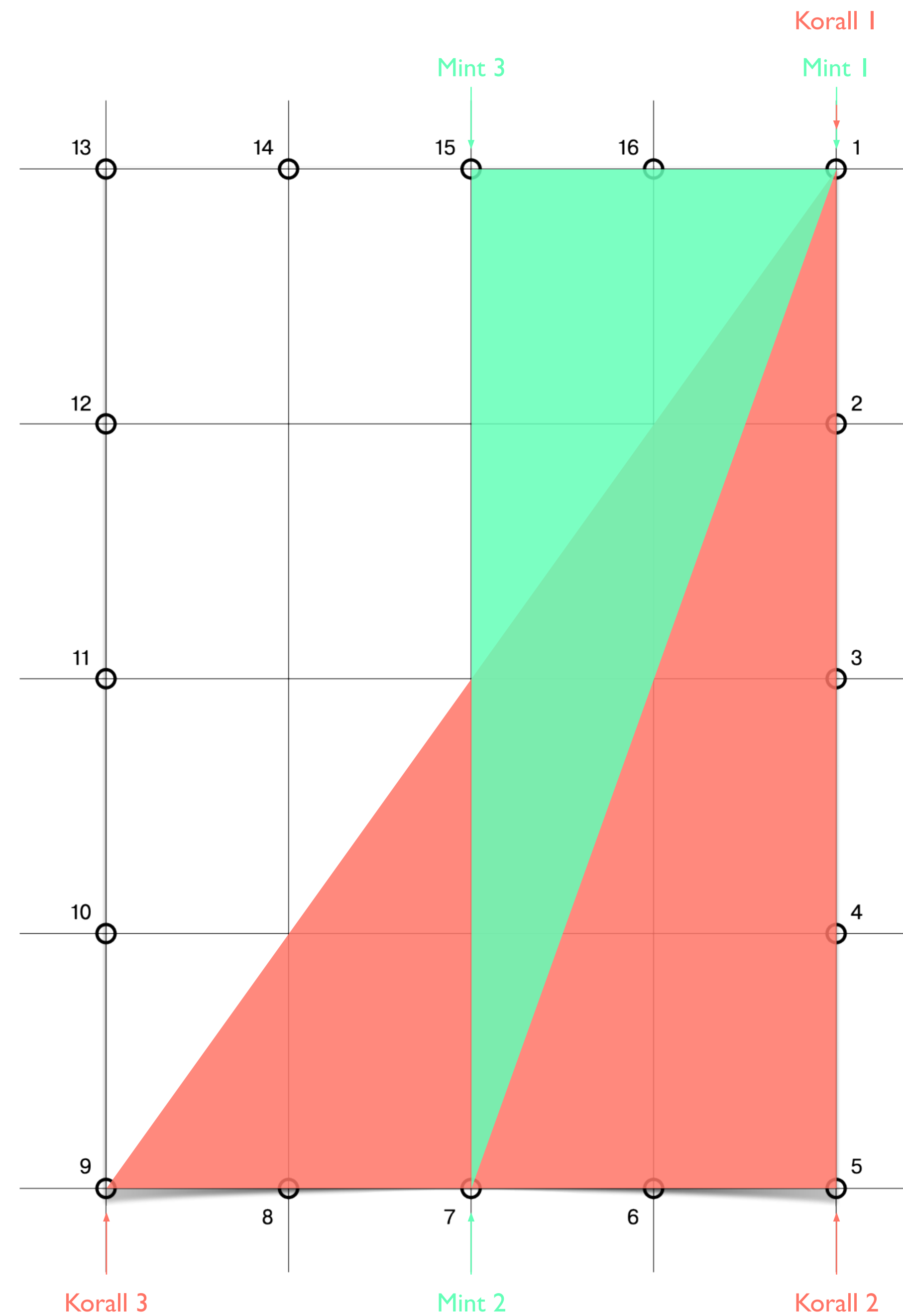
FORMAT- & RASTERKONZEPT

Für das Layout verschiedenster Formate (Egal ob Quadrat, Hochformate, Querformate, Langformate etc.), wurde ein Formatkonzept festgelegt.

Dazu wird jedes Format zunächst in 16 Flächen (4x4) aufgeteilt. An der Überschneidung der Kanten der Flächen zur Formatgrenze entstehen so insgesamt 16 Ankerpunkte. Ausgehend von diesen Ankerpunkten können Dreiecksflächen platziert werden.

Die Anordnung der Dreiecksflächen darf dabei bewusst von Veranstaltung zu Veranstaltung variieren, um jedem Event eine Eigenständigkeit innerhalb des Markendesigns zu verleihen.

Die Dreiecksflächen dürfen dabei sowohl als Farb- oder als Bildfläche verwendet werden und in Vorder- und Hintergrund frei angeordnet werden.



Das nebenstehende Beispiel bezieht sich auf die dargestellte Farbkombination, um das Formatkonzept erklären zu können. Die Farbkombination darf jedoch, wie auf Seite 9 beschrieben, je nach Veranstaltung variieren: Ausgehend von den Punkten **Korall 1** und **Mint 1**, welche immer den gleichen Ankerpunkt besitzen gelten folgende Abstände zu den weiteren Ankerpunkten:

Korall 1 zu **Korall 2** – 4 Schritte

Korall 2 zu **Korall 3** – 4 Schritte

Korall 3 zu **Korall 1** – 8 Schritte

Mint 1 zu **Mint 2** – 6 Schritte

Mint 2 zu **Mint 3** – 8 Schritte

Mint 3 zu **Mint 1** – 2 Schritte

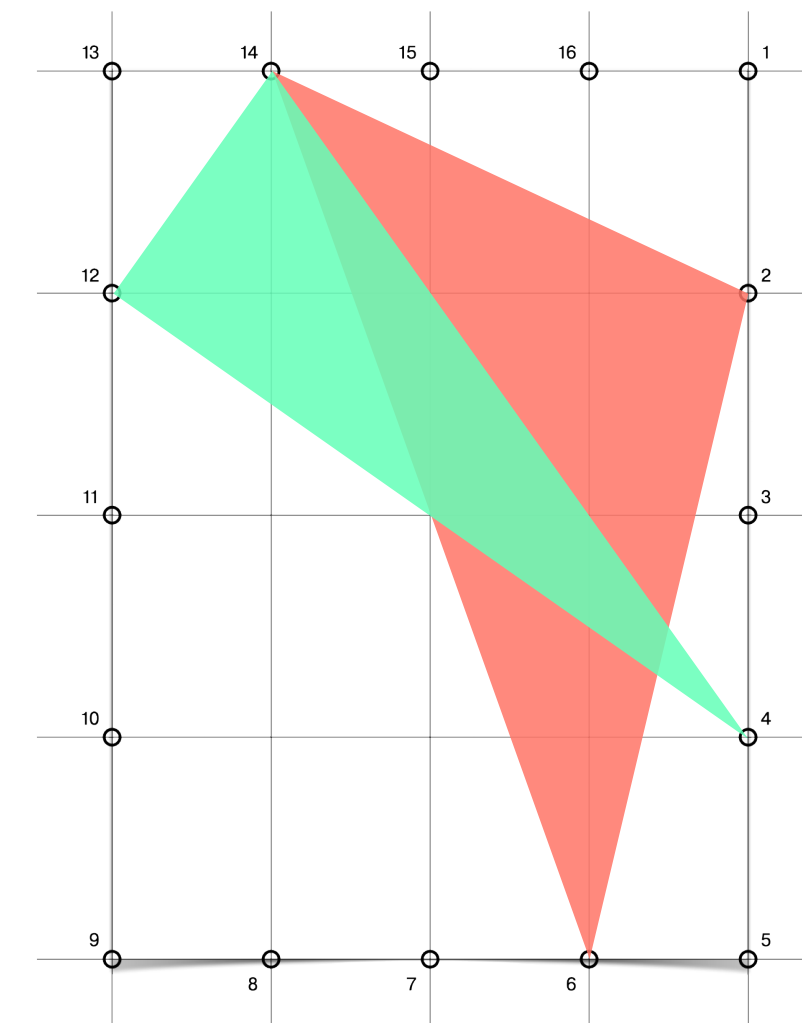
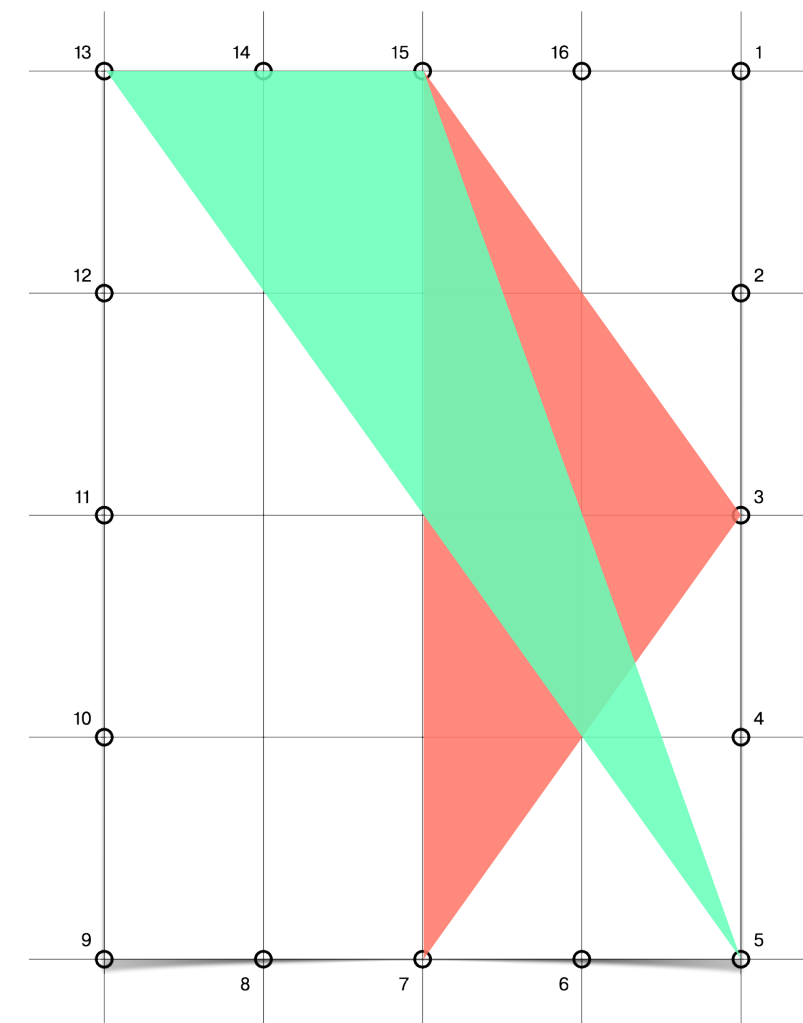
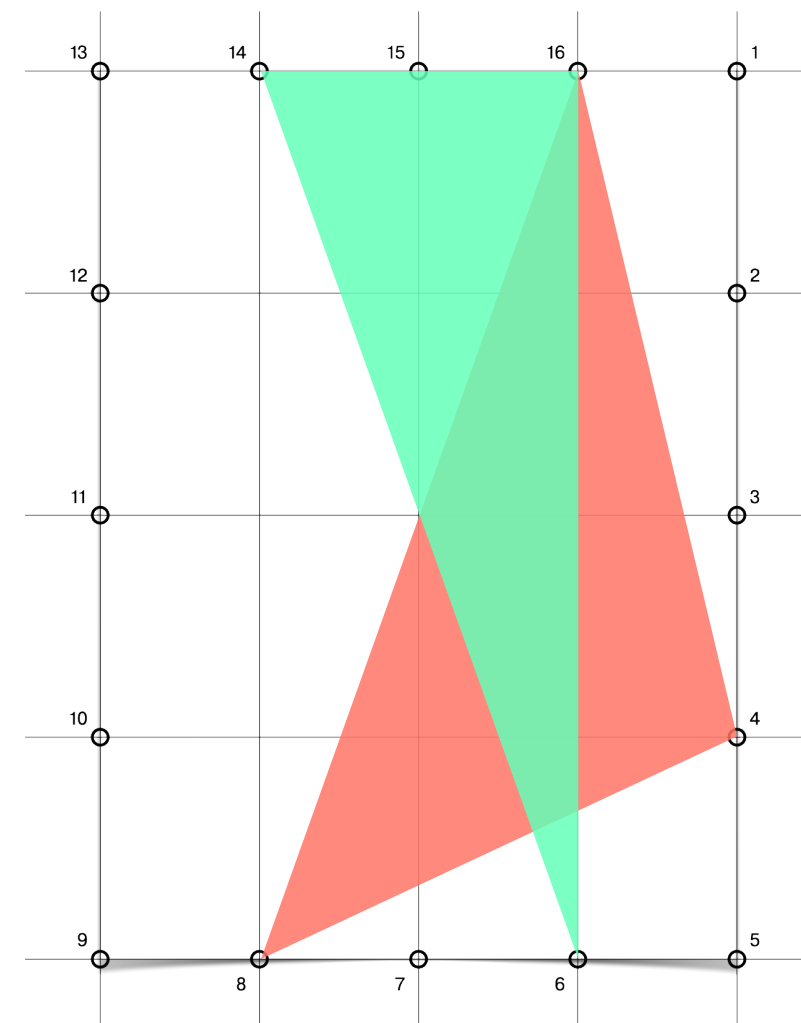
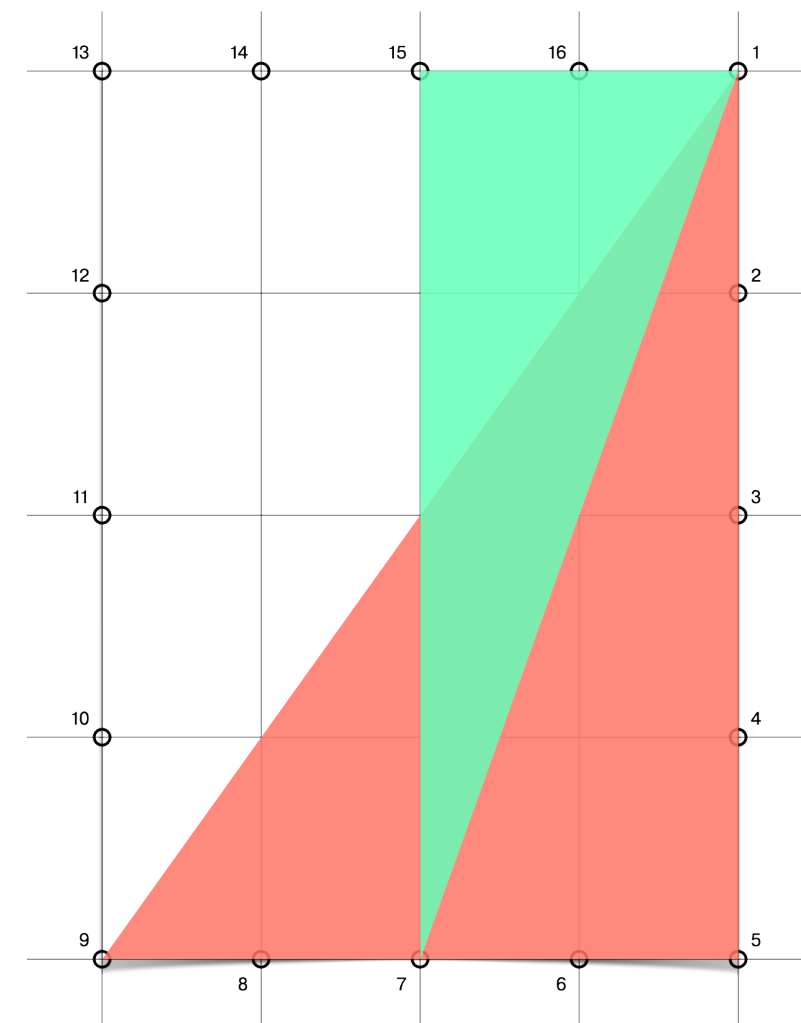
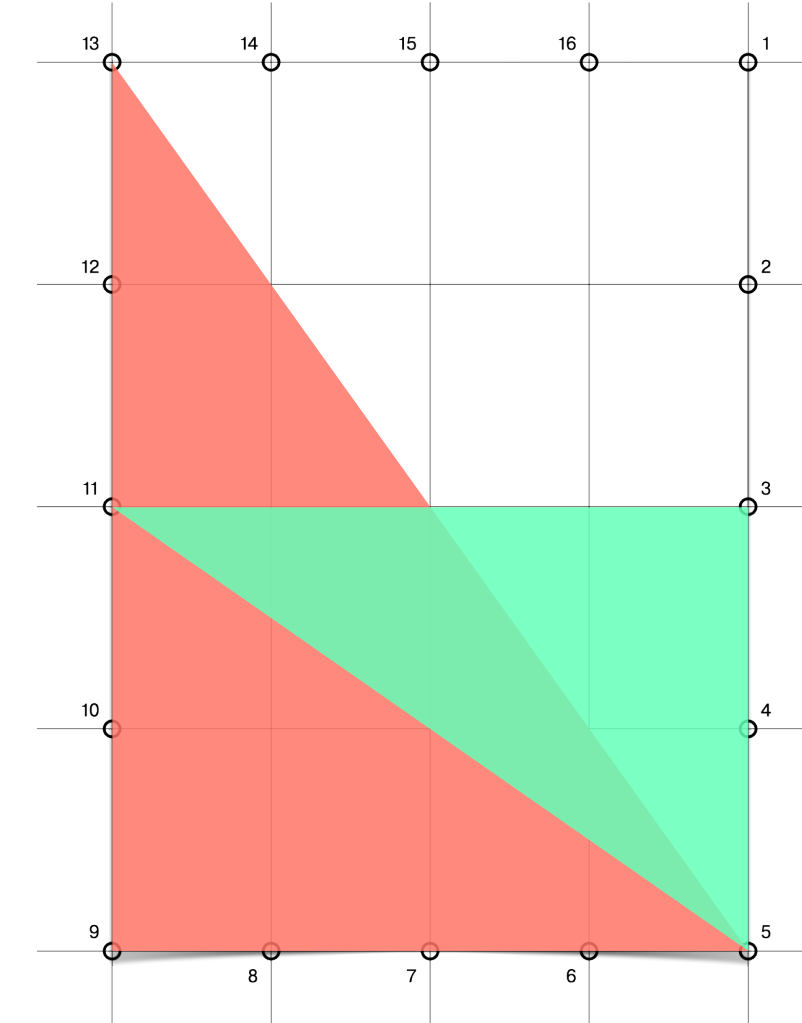
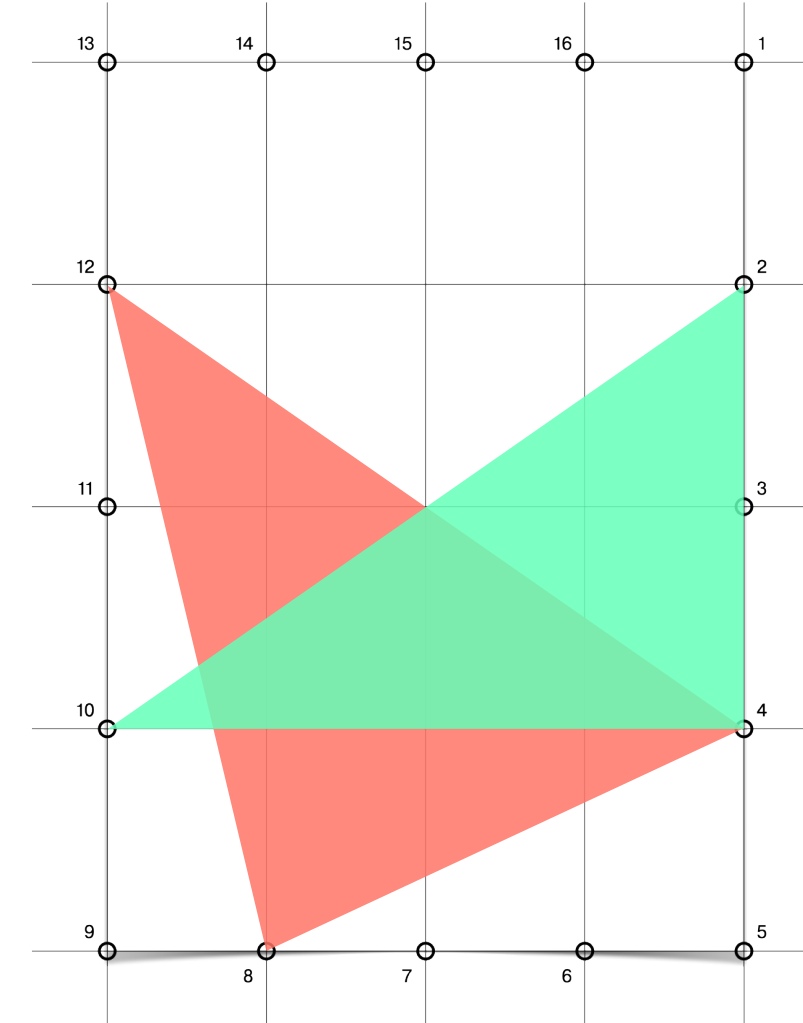
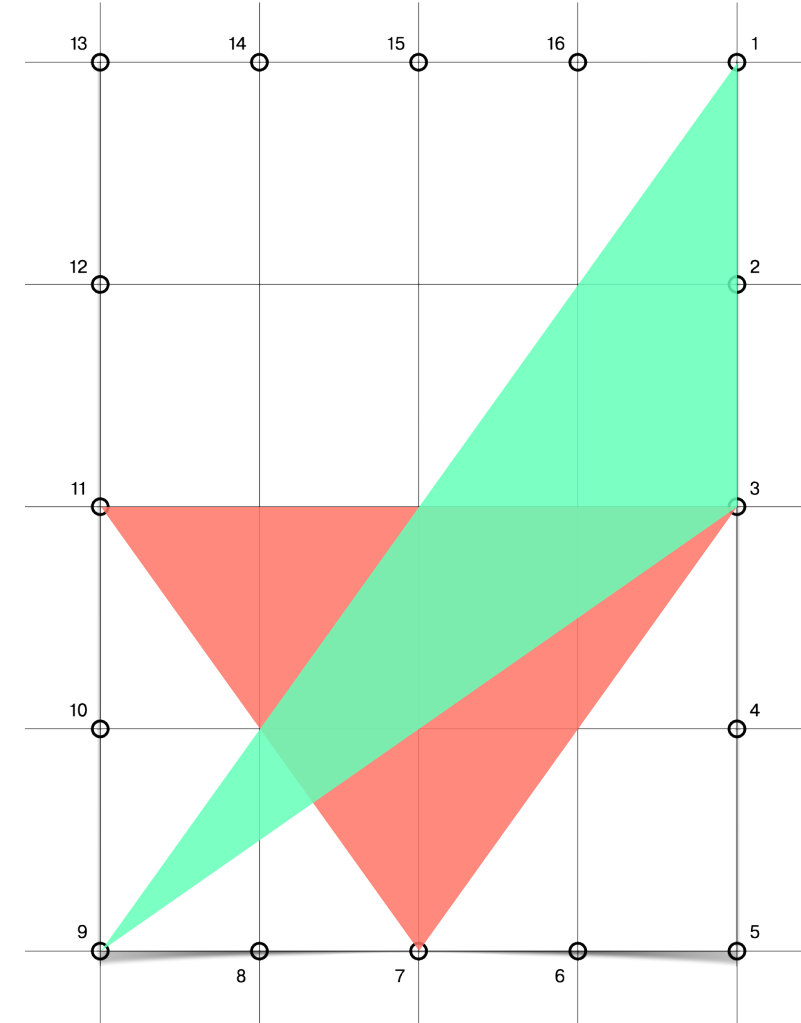
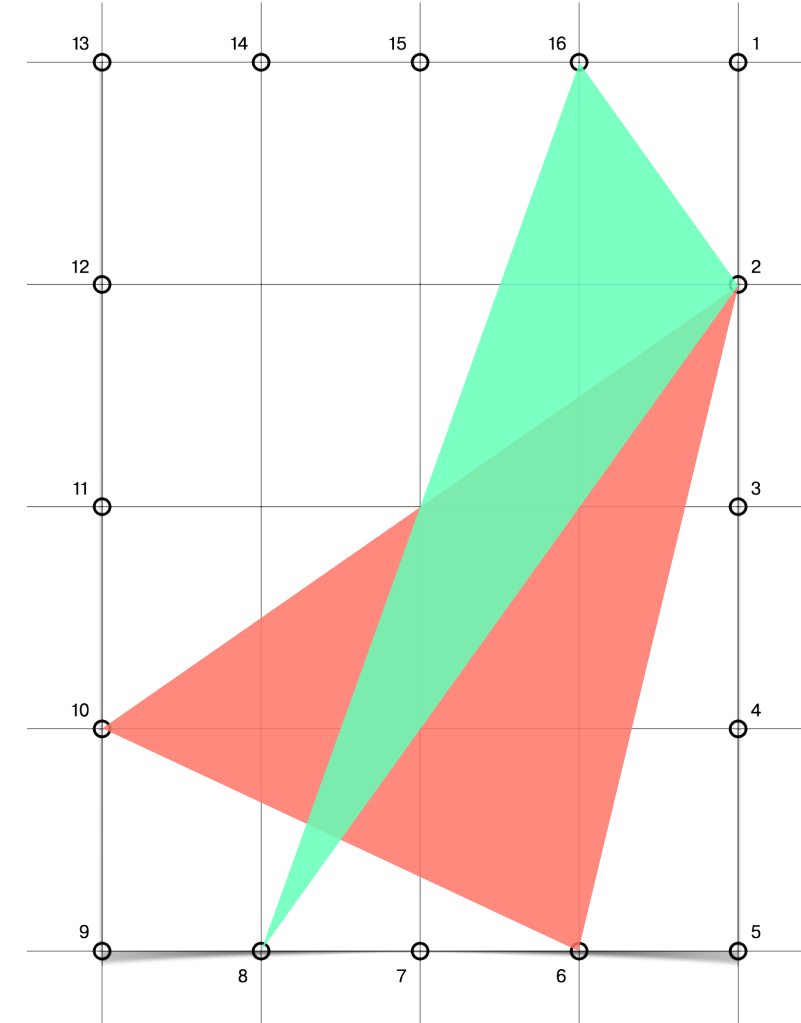
Innerhalb dieser gegebenen Regeln darf sich die Anordnung nun innerhalb der Ankerpunkte verschieben bzw. drehen.



DESIGNELEMENT DREIECK

FORMAT- & RASTERKONZEPT

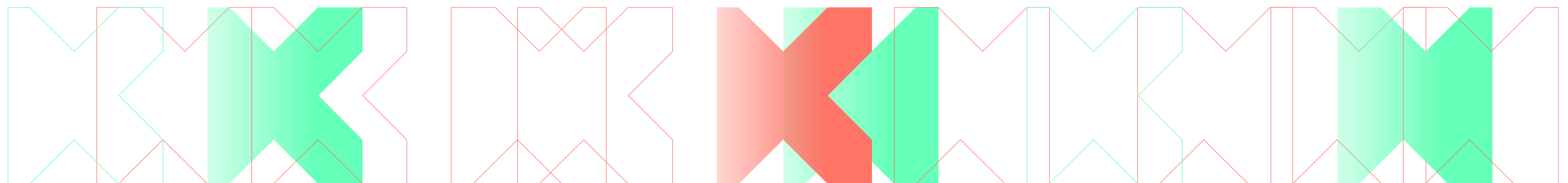
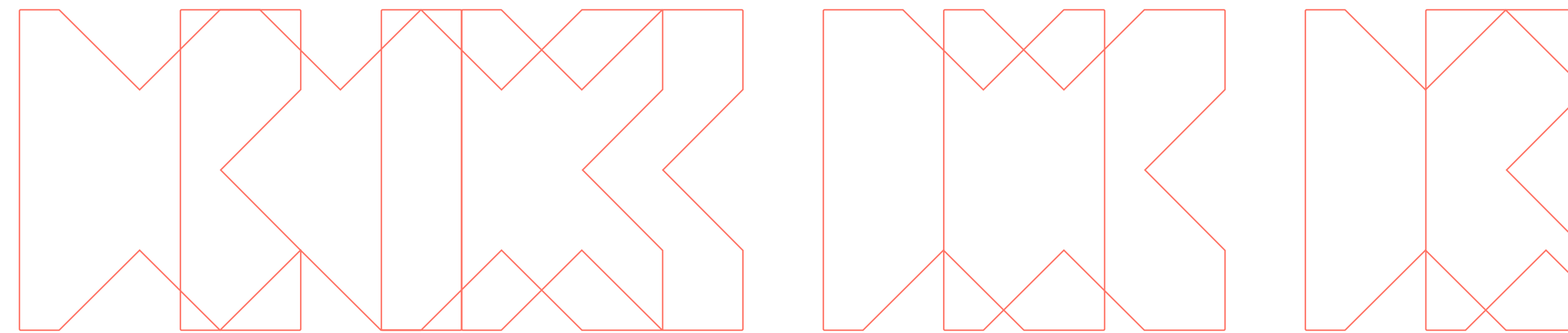
Beispiele für Anordnungen innerhalb
des Formatkonzepts:





Durch vermeintlich zufallsartige Aneinanderreihung der Bildmarkenelemente, sei es als Kontur oder als Fläche, entstehen kettenartige Elemente, welche als markantes Designelement eingesetzt werden können.

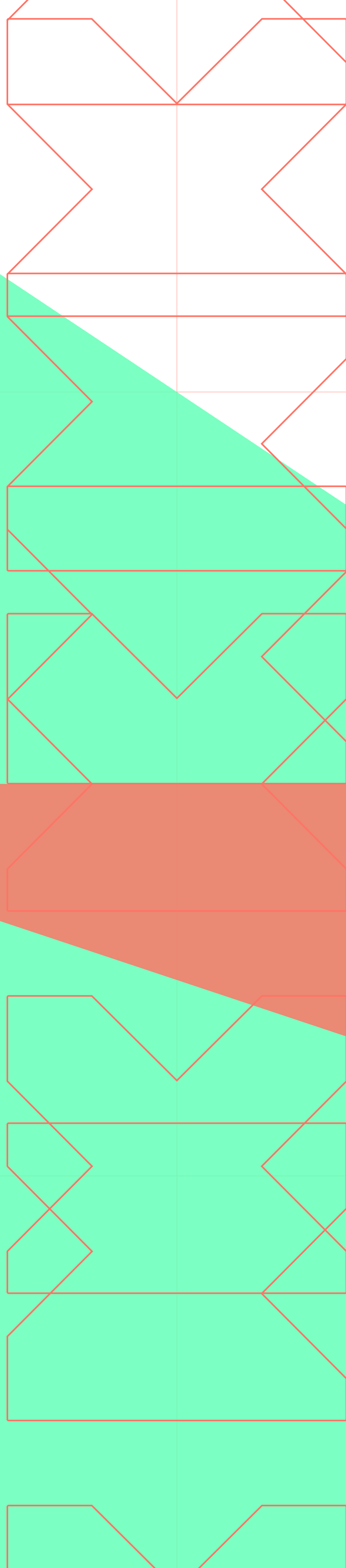
Bei der Aneinanderreihung und Anordnung der Einzelemente ist darauf zu achten, dass keine zu kleinen Lücken oder Überstände entstehen. Die Elemente sollten immer innerhalb Ihres Rasters bzw. ihrer Kanten aneinander gereiht werden. Spiegelungen oder Drehungen der Einzelemente sind dabei innerhalb der Kette zu vermeiden.





Die einzelnen Bildmarkenelemente können durch überproportionalen Zoom ins Format gebracht werden.





Gemeinde Neufahrn

Ansprechpartner: Gabriele Ostertag-Hill

Gabriele.Ostertag-Hill@neufahrn.de

www.neufahrn.de

Agentur

Florian Schmidt Design

fs@florian-schmidt.design

www.florian-schmidt.design